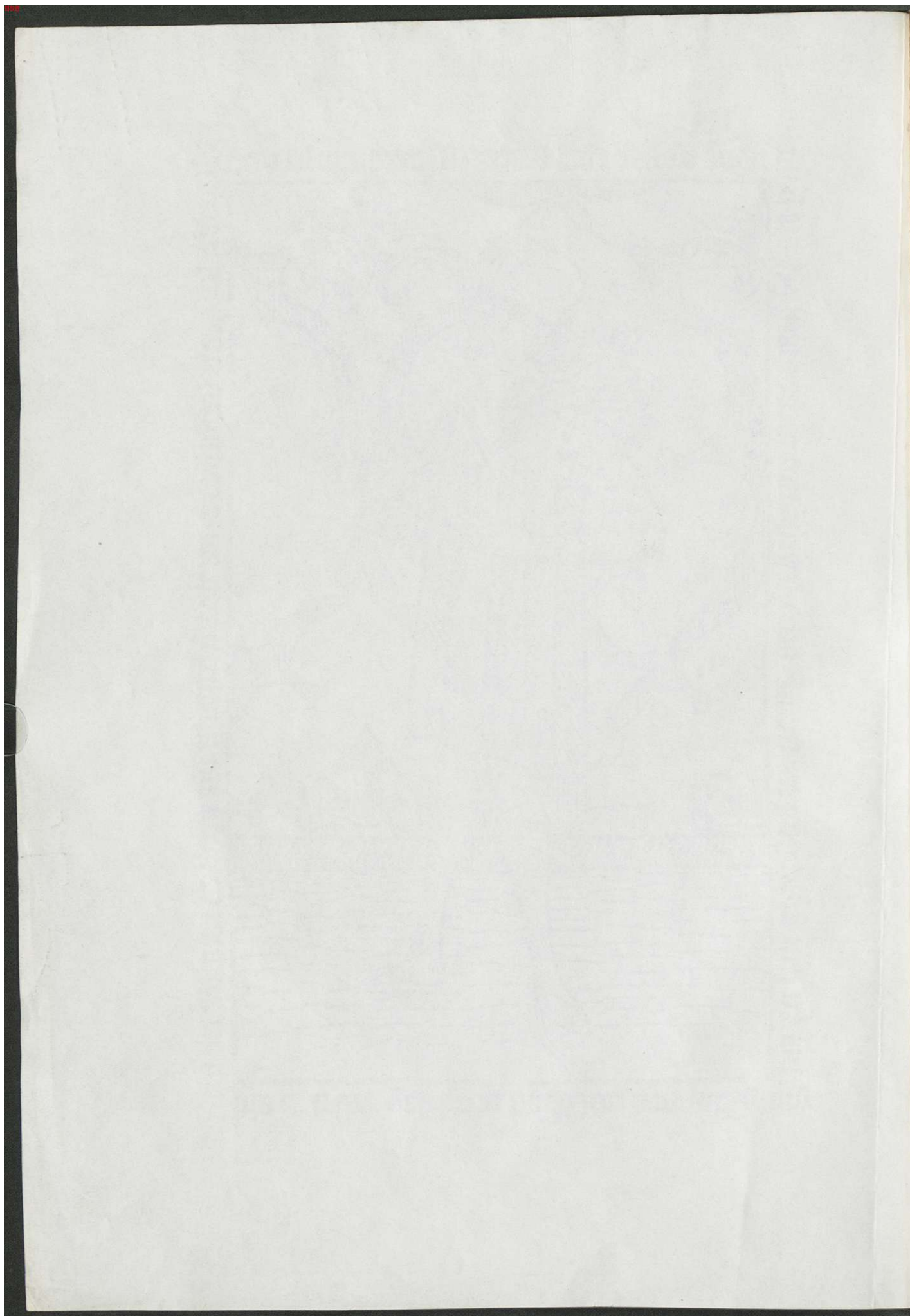


Die er selber gesehen hat. Von dem auffgang
 bis zu dem nydergag der sunne. der gleyche vor nicht meer gehört seyn
 Das ist der edel Ritter. Marcho polo von
 Kienich der grost landfurer. der uns beschreibet die grosten wunder der welt





Die hebt sich an das buch des edeln Ritters vñ landtsarers
Marcho polo. In dem er schreibt die grossen wunderlichen
ding dieser welt. Sunderlichen von den grossen künigen vñ
keysern die da herschen in den selbigen landen vñ von irem
wlck vñ seiner gewonheit da selbs.

Allen edeln vñ hochgeporn furstē freyen gra
fen rittern vñ knechten zu lob vñ ern allen
edeln vñ reynen herzen die dā willē haben zu
verstē die grossen wunder dieser welt die ne
men für sich vñ lesen das buch dar innen ir
vmbt die grossen wüder vñ wunderliche ding vñ werck des
almechtigē vnser schopffers d̄ welt. Als vns dā schreibt
vñ offenbart der edel ritter herr Marcho polo nach dem als
er mit seynen augen gesehen hat. Vñ auch mer andre ding
die er nicht geschē hat aber die von erbern weysen leutē vñ
würdigen hern vernumē hat. Da mit vnser buch gerecht vñ
von eyne igliche vngestrost sey. Dar vmb nemet die gesehē
für die gesehen vñ die gehortē für die gehortē. Aber sicher
vñ warlich ich sprich vñ glaub fider adam vnser erster vater
von vnserm hern ihesu cristo beschaffen ward nye keyn man
geporn ward der in dyser welt mer gesehē vñ gesucht hab
dā d̄ edel ritter Marcho polo. Vñ dar vmb das dy grossen
wüder vñ gescheft des almechtigē gotz nicht verswigē vñ
verporzen pleyben Er sie hat wollē offenbarn vñ kunt thun
aller menig vñ auch das schreyben vñ pringen zu eyner
ewigen gedechtnus.

Wie des ritters marcho polo vater genāt was Nicholo polo
vñ mit seinē pruo genāt maffeo auß fure zu venedig fremde
land zu schawē vñ von ersten gen Constantinopel komen.

Bey den zeitē des hochgeborn hern vñ keyser genāt
baldomino ein keyser der edeln stat Constantinopel
in den iaren nach cristi gepurdt tausent zweyhundert
vñ fünfzig jar Als auß furn zu venedig Nicholo polo des



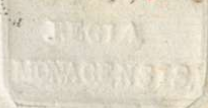
wzgenanten ritters **M**archo polo vater vnt maffeo nicks
polo pruder|die zwen pruder fürnem vñ weyß man war
allē sachen|mit minder in kaufmāschacz|dān in anderñ d
Auf zugen mit kaufmāschacz zu treiben **U**nder allem
hen|vnd fremd land zu suchen|vnd wunder der welt|v
man durch keynerley sach ee vñ paß zu wegen pringen
dān in kaufmāß weyse. **W**ān ir wol wist das keynerley
verrer vnd weyter die landt paut dān kaufleut thun
berlich die venediger. **D**ar vmb die zwen pruder we
ge vnd wolverstanben durch keynen anderñ sin oder
vnd paß mochten em genügen thun dyse welt zu sel
mit kaufmanschacz oder in kaufmāß weyß. **A**llo m
lo vnd maffeo sein pruder|mit irer kaufmanschacz
ire segel gericht gegen dem auffgang der sunn
gen sie gen **C**onstantinopel komen vnd ir sach bald geendet
betten|vnd wyder vmb kauften kosperliche kleynet vnd für
paß zugen|vnd komen in das land soldania do wontē sie et
liche zeyt|darnach sie weyter pegerten in die **T**artarey|sie
komen in em stat dar innen wonet eyn herr der was genant
Bochaam|die zwen pruder für den hern komen|vnd wn im
gern gesehē vñ frewntlichē entpfangen worden|als dān grof
ser hern gewonheit ist|fremde vnd selczam lewt zu sehen|al
so was auch dem hern **B**ochaam|wān er keyn latemischē mā
nye het gesehē. **D**ar vmb er den zweien prudern grosse zucht
vñ ere erpot|in solcher maß das sie dem hern alle ire cleynat
schanckten **D**er herr ir schanckung mit auß schluge|vnd die
auffnam vnd durch der grossen miltigkeit willē dy er an den
zweyē prudern sach **E**r mer dan zwir so vil in hinwider gab
Darnach mit des hern vrlaub von danne schiden|vñ fürpas
zugē über das ertrich vñ komē zu der grossen stat genāt bar
cha|auch do wōten etliche zeit|vñ mit zu rucke mochtē komē
von kriegs wegen sich angefangē vñ verlossen het zwischen
Barcha vnd eynem hern genant **E**law|wan er herr was yn
dem selben land eyns teils der tartarey gegen dem auffgang



der funnen Dar vmb die zwen pröder stetliche fürpas zugē
gegen dem auffgang der funnē. Dar nach ir meynung was
gegen dem mittag zu keren vnd em andern weg wider gen
Constantinopel komē. Also sie schide von barcha vñ fürpas
zugē zu einē stat die ist gebeissen eüciacha dar nach sie furn
über das wasser Tigris der vier wasser ems die auß dem pa
radeis kumē dar nach sie zugen durch ein grosse wüstüg die
weret wol sibenzehē tag ee sie durch die wüstüg komē vnd
dar inne nicht fūde weß stet noch dorffer aber groß wolck sie
funde vō tatern die do wonten in den veldern pey irem viech

Mundie zwen pröder zugen vnd furn durch grosse wüstung
vnd sem komen in dy pesten stat des lands persia dar nach
komen zu dem grossen hern der ganzen tartarey genant der
groß Cham keyser von Cathay.

Die zwen pröder groß wüstung zuruck geloffen habē
vnd zubandt funden ein edel reiche stat genant Bus
chera Der künig der stat was genāt Barach. Buche
ra ist die schönst stat in allem persia. In der stat wonten die
zwen pröder drew ganze iar. In dyser zeit es sich füget das
durch die stat zugen ein potschaft des fürsten vnd hern ge
nant allauello vñ gesandt was von seinem hern zu dem grof
sen vnd hochgeporn keyser Alau ein herre der ganzen tarta
rey vñ genant der groß Cham von Cathay. Der wizenant
ratherr oder potschaft schaffte für sich komē die zwen pröder
vnd mit in freud hette wān er auch keynen man auß vnsern
landen nye mer gesehen hett vnd mit in an hub zu reden vñ
von vnsern landen zu fragen. Dar nach ein ratherr sprach lie
ben freunt vnd gönner wolget mir vnd meynem rat da von
ir haben solt grosse freud ere vñ reichtum. Wan der groß key
ser Cham von Cathay keynen lateymischen man nye gesehe
hat. Dar vmb wolget mir vnd kumet wān ich euch fürn wil
sicher leibs vnd guts vnd von mir haben sollet gute gesel
schafft. Vñ mer ich euch vsprich vō dyser reys ir entpfahē



solt grossen nucz frewd vnd ere. Die zwen prüder des henn
wort vernumen hetten vnd alles ir geuallen was | mit dem
henn eynt wurden | vnd mit im die fart zu verpringē. **N**ich
auff den weg richten vnd eyn ganzes iar zogen ee sie komē
do der grof Cham keyser von Cathay seyn wonung het.
Auff disem weg sie manche grosse wunder von landen vnd
lewten funden vnd saben | in dem merr vnd auff dem landt.
Als ir dan fürpas in disem puch wol vernemen werdt. **N**un
komen sie gen Cathay | vnd der vorgenant herz die zwen prü
der mit im fürte für den keyser | vnd ym sie zu erkennen gab
Wan er auch keynen man nye gefelben het auß vnsern landē.
Vnd vmb der selzam willen er an sie pegeret pey im zu peley
ben | wan sie vō im nicht anders dan ere vnd nucz haben sol
ten. **V**n der herr mit disen zweyen prüdern grosse frewd het
vnd ward sie fragen von vnsern landen siten vnd gewonheit
Sunderlichen von den grossen fürsten vnd henn. Als vō dem
pabst vnd dem keyser | vnd wy sie gerechtigkeit hielten in
iren landē | sunderlich das keyserthum. Auch mer er sie fragt
von der gewonheit vnser krieg vnd wy sie ire streyte fürte
in ire kriegē. Die zwen prüder dem keyser antworten auff all
artikel die er dan gefragt het | als sie dan weyß vnd clug mā
warē | vñ auch die zunge oder sprach in ganzem gewalt het
ten | vñ dem keyser kundt theten alle gewonheit vnser landt
vñ henn | das dem keyser alles grosses geuallē was | vñ da vō
pefundre frewd. Also die zwē prüder etliche zeyt an des key
sere hoff vertribē hettē | vñ von im nicht minder gehaltē warē
als sein and landt henn. **D**ar nach es sich fügte | d keyser sein
rett pey im het vñ in fürlegt sein meynung vñ willen | wy er
sein potschafft sendē wolt zu dē heyligē vater dē pabst | das
im seyn ratt nicht abschlug | aber in des trösten vnd im nicht
anders wan grosse ere wer. Also der grof Cham an die zwen
prüd pegeret das sy mit sambt einē seynen landt henn | willig
werē | seyn potschafft auß zurichten zu dem pabst | des sie von
berezen willig vnd fro warē | all zeyt sein gepot zu verpringē

4
Von stundan der keyser seyne priefz zu dem heyligen vater
dem pabst tzet machen vnd an in pegeret wol gelert mann
meyster des cristenlichen glaubens die im vnd allem seyne
volck die dan die abgötte an petten lere vnd anweysunge
mochten geben des rechtē cristenlichen glaubens. Vnd auch
mer er pegeret des öls der lampen die da prinnen zu iherusa
lem vor dem heyligen grab vnser s heren ihesu cristi.

Wie s groß Chā sendet Nicholo vñ maffeo polo mit sambt
einem seinem landt heren in potschafft gen Rom zu dem heyl
ligen vater dem pabst vnd wie es in erging in diser reys.

In der groß Cham keyser von Cathay seyner pot
schafft alle sach entpfollen vnd seyn priefz geben
bet dar zu die gulden taffell seines gewaltz. Dar auff
geschriben warn seine gepote durch alle seyne landt vnd kü
nigreich. Wie man fürsehen vñ eren solt seyne drey rett oder
potschafft noch aller notdorfft als dan seyn gewonheit was
wo seyn rett hin komen in allen seynen landen man sie für
sehen must nach aller notdorfft vñ irem gepott als wer der
keyser leyblich da. Nun die zwe pröder mit sambt dē landt
heren warn pereyt der mit namen genant was Ghalgathal
Das vrlaub von dem keyser nomen auff sassen vnd ritten
da hyn. Vnd an der zweyeczigsten tagreys der heren ghal
gathal krank was vnd starb. Also die zwen pröder iren ge
sellen lieffen vnd ires heren gepot zu verpringē sie stetlich für
paß zugen. Vnd an allen enden in des keyser lande sie ire
tafell zeygten. Von stunde man in vntertenig was nach allē
irem gepieten vnd also riten das sie komen zu der stat genāt
Allagiassa vnd ein ganz iar geriten warn ee sie zu diser rite
vnd komen aber nicht stetlich geriten warn vnd das von vñ
sach der grossen wasser keltē vnd schnee wegen dar vmb sie
nicht stetlich gereiten mochtē. Vñ von der stat giassa sie ko
men in soia in dy stat genant Aeri vñ das geschach zu mit
tem aprilte da sie vñ erste pegude zu frage nach dē heyligen

vater dem pabst | wañ das landt von sozia cristen ist | vnd ist
gelegē zwischē dem heyligen landt vñ der turckey | der merer
teyl des lands ist des soldans von Babilomia | der do herr ist
zu damasco zu iherusalē Cayer vñ alexandria . Den zweyen
prüderñ antwort man auff ir frag . Wie der heylig vater der
pabst genāt Clemēs tod wer vñ wy die heylig kirch witwe
wer | zu disen zeytē vō der rōmischē kirchē wegē in Acri was
eyn grosser priester oder prelat zu einē verweiser cristēliches
glaubens vñ geistlicher rechte . Der was genant müffere die
baldo vō piagenla | zu dem dy zwē prüder komē semes ratz
pegertē vō geschēft des grossen Chas keyfers vō cathay ires
hern wegen | vñ im ir sach fürlegten | das dem prelatē wol ge
uiel | vnd in rat gab sie soltē peyten der gepurd vñ erwelūg
des neuen pabst vnd dem verkündē ires hern geschēft | das
der zweyer prüder wolgeuallen was | vō Acri schide vnd gen
cipri komen | darnach gen Rhodes longado migropont candia .
modona dar nach gen venedig ir vaterlich erb zu suchen | sin
derlich weybe vñ kinder . Aber nicholo polo fandt sein hauf
frawē tod die er swanger gelassen het do er von ir schid doch
het sie im gelassen einē iungē sin | der was geheissen Marcho
polo dē sein vater noch nicht gesehen het wañ er in in muter
leyb verschlossen ließ do er vō erst auß fuer | als ir vor vernu
mē habt Das ist d edel keyserlich ritter Marcho polo vñ lādē
farer d diß puch gemacht vñ dy wüder d welt geschribē hat
wañ er vō dē grossen Cham keyser vō cathay zu eynē ritter
gemacht wardt . Die vorgeñaten zwē prüder zwey gānze iar
wartē der erwelūg eyns pabst vñ heiligē vaters | aber es ver
zoch sich vñ ward zu lang | vñ nicht lenger peitē mochtē auf
lassen vñ vō dāne fūrñ | vñ mit in furtē dē iūgen vorgeñatē
marcho polo d do nicholo polo sin was | vñ wiß zu ruck fūrñ
gen Acri in sozia | dar nach gen iherusalē zu nemē des öls vō
den lampen die do pinnē vor dem heyligen grab | als in von
irem hern dem keyser gepoten wardt | dar nach wider gen acri
komē | wan iherusalē nicht ferr auß dem weg was | vñ vrlaub

5
zu neimen von dem verweiser vnd legaten des römischen stuls
vnd seyne brieff nomien irem hern vnd die zu einer zewgnus
irer potschaft aber die nicht verpracht ward wan die römische
kirchē an haubt was. Dar vmb ir potschaft nicht nach
irem willen mocht volpracht werden also sie von Acri schie
den zu hand den selbigen tag dem legaten die mer komē wie
er wer erwelt zu eynem pabst vnd heyligen vater vnd seyn
namē wer Gregorius von stund an er nach sandt den zwey
en prüder vnd in zu wissen thet wie er pabst wer vnd ge
nant Gregorius von piakenza. Also des keyfers potschaft
wyder vmb korten zu dem heyligē vater gen Acri komen.
Vnd der künig von erminia in pereyten ließ eyn galeyn dar
auf sie furen gen acri zu dem heyligen vater Gregorio. Vnd
von newem von im mit grossen freuden vnd ern entpfangē
wurden vnd in andre prief machte zu irem hern dem keyser
von Cathay. Er in auch gab zwey münich prediger ordens
der ein genant pruder nicholo vō venedig der ander quigli
clino von tripoli redlich vnd kunstreich man der heyligen
geschrift all mit in auf lassen vnd wider komen gen giassa Vn
in dem landt der soldan vō Babilonia lag mit grossem volck
vnd alle strassen geprochē war in solcher maß das des key
fers potschaft in selbs nicht vertrawtē die zwey münich mit
in durch zu pringen vnd die ließen zu Giassa pey dem obzif
ten von dem tempell vnd auch prief von dem soldan nomien
vnd fürpas irein weg nach folgten | wan die zwey münich
mer von forchten wegen pliben dan durch ander sach willen
da für in die potschaft nicht mocht sein. Also die zwey prü
der mit marchio nicholo polo sun so lang ritten vnd zugē das
sie komen zu der edeln stat genant Cremesin. In der stat wo
net ir herr der keyser vnd Cham von Cathay. Was sie nun
funden wunderlicher ding von landen vnd leuten auf dyser
vart. Als ir fürpas in dysen puch vernemen werdt wan es
vns füglichen wirdt da vō zu sagē. Aber das wisset das dy
zwey prüder vñ marchio von der stat giassa piß gen cremesin

5